

Monatliche Rechengrößen - Werte für das Versicherungs-, Beitrags- und Leistungsrecht 2025

Stand: 01/2025	Krankenversicherung	Erläuterungen
Allgemeine Jahresarbeitsentgeltgrenze für Personen ohne substitutive private Krankenversicherung vor Inkrafttreten des BSSichG	6.150,00 € (jährlich: 73.800 €) Vorjahr: 5.775,00 € (jährlich: 69.300 €)	Grenze für Versicherungspflicht (§ 6 Abs. 6 SGB V)
Besondere Jahresarbeitsentgeltgrenze für am 31.12.2002 wegen Überschreitens der JAEG versicherungsfreie Arbeitnehmer mit substitutiver privater Krankenversicherung	5.512,50 € (jährlich: 66.150 €) Vorjahr: 5.175,00 € (jährlich: 62.100 €)	Grenze für Versicherungspflicht (§ 6 Abs. 7 SGB V)
Beitragsbemessungsgrenze für alle GKV-Versicherten	5.512,50 € (jährlich: 66.150 €) Vorjahr: 5.175,00 € (jährlich: 62.100 €)	Höchstbetrag, der zur jeweiligen Beitragsberechnung für GKV-Versicherte herangezogen wird (§ 6 i.V.m. § 223 SGB V, § 55 SGB XI)
Allgemeiner Beitragssatz der Krankenkassen zum 01.01.2025	14,6 % (+ kassenindividueller Zusatzbeitrag X %) Vorjahr: 14,6 %	§ 241 SGB V
Ermäßigter Beitragssatz der Krankenkassen zum 01.01.2025, z. B. für Selbstständige, ohne Krankengeldanspruch	14,0 % (+ kassenindividueller Zusatzbeitrag X %) Vorjahr: 14,0 %	§ 243 SGB V
Durchschnittlicher Zusatzbeitrag der Kassen	2,5 % Vorjahr: 1,7 %	§ 242a (2) SGB V für 2025 : lt. Bundesanzeiger vom 06.11.24
Bezugsgröße GKV	3.745,00 € (jährlich: 44.940 €) Vorjahr: 3.535,00 € (jährlich: 42.420 €)	Aufgerundeter Wert, der aus dem Durchschnittsentgelt der gesetzlichen Rentenversicherung des Vorjahres berechnet wird - Berechnungsbasis für diverse Sozialversicherungswerte (§ 18 SGB IV)
Mindesteinnahmen aus denen der Beitrag für GKV-Mitglieder berechnet wird, für:		Betrag, von dem der GKV-Beitrag auch bei niedrigerem beitragspflichtigen Einkommen mindestens zu berechnen ist
>> freiwillige Mitglieder allg. & Rentenantragsteller	1.248,33 €	= 1/3 der Bezugsgröße (§ 240 SGB V)
>> Selbstständige	1.248,33 €	= 1/3 der Bezugsgröße (§ 240 SGB V)
selbst. Künstler/ Publizisten	624,17 €	= 1/6 der Bezugsgröße (§ 234 SGB V)
Geringfügig entlohnte Beschäftigung	556,00 €	Grenze für Versicherungsfreiheit – für Beschäftigungsverhältnisse (§ 7 SGB V i.V.m. § 8 SGB IV)
Einkommensgrenze für Familienversicherung	535,00 € (für alle anderen Einkunftsarten) Vorjahr: 505,00 € oder 556,00 € (für geringfügige Beschäftigung)	= 1/7 der Bezugsgröße (§ 10 SGB V, § 25 SGB XI)

Stand: 01/2025		Krankenversicherung		Pflegeversicherung* "Eltern"* "kinderlos"*		Erläuterungen
Versicherungspflichtige Rentner						
>>	Beitragssatz aus der Rente	allgemeiner Beitragssatz 14,6 % (+ kassenind. Zusatzbeitrag X %)		3,60 %	4,2 %	§ 247 SGB V, § 55 SGB XI
>>	Zuschuss des Rentenversicherungsträgers	7,3 % (+ hälftiger kassenind. Zusatzbeitrag X %) des Zahlungsbetrags der Rente, bis zur Hälfte des zu zahlenden PKV-Beitrages		entfallen seit 01.04.2004		In Höhe des halben Beitragssatzes § 249a SGB V, § 59 SGB XI
>>	Beitragssatz aus Versorgungsbezügen (z.B. Betriebsrente) und Arbeitseinkommen	allgemeiner Beitragssatz 14,6 % (+ kassenind. Zusatzbeitrag X %)		3,60 %	4,2 %	§ 248 SGB V, § 55 SGB XI
>>	Freibetrag/Freigrenze für die Beitragspflicht von Versorgungsbezügen (z.B. Betriebsrente) und Arbeitseinkommen neben der Rente	Freibetrag/Freigrenze 187,25 €		Freigrenze 187,25 €		= 1/20 der Bezugsgröße (§ 226 SGB V) In der GKV und PPV erfolgt eine Verbeitragung erst ab Überschreitung der Freigrenze. Liegen die Beiträge über der Freigrenze wird der Beitrag ab dem ersten Cent fällig. Darüber hinaus gilt für Betriebsrenten ein Freibetrag in Höhe von 1/20 der Bezugsgröße.
Freiwillig versicherte Rentner						
>>	Beitragssatz aus der Rente	allgemeiner Beitragssatz 14,6 % (+ kassenind. Zusatzbeitrag X %)		3,60 %	4,2 %	§ 241 SGB V (in Analogie zu § 247 SGB V), § 55 SGB XI
>>	Zuschuss des Rentenversicherungsträgers	7,3 % (+ hälftiger kassenind. Zusatzbeitrag X %) des Zahlungsbetrags der Rente, bis zur Hälfte des zu zahlenden PKV-Beitrages		entfallen seit 01.04.2004		§ 106 Abs. 2 SGB VI
>>	Beitragssatz aus Versorgungsbezügen (z.B. Betriebsrente) und Arbeitseinkommen	allgemeiner Beitragssatz 14,6 % (+ kassenind. Zusatzbeitrag X %)		3,60 %	4,2 %	§ 240 SGB V (in Analogie zu § 248 SGB V), §§ 55 u 57 SGB XI Freiwillig versicherte Rentner erhalten auf ihre Betriebsrente im Gegensatz zu versicherungspflichtigen Rentnern keinen Freibetrag und keine Freigrenze auf ihre Betriebsrente. Freiwillig versicherte Rentner müssen auf ihre Betriebsrente im vollen Umfang Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge entrichten.
>>	Beitragssatz aus sonstigen Einnahmearten	ermäßigter Beitragssatz 14,0 % (+ kassenind. Zusatzbeitrag X %)		3,60 %	4,2 %	§ 243 SGB V, § 55 SGB XI
Privatversicherter Rentner						
>>	Höchstzuschuss des Rentenversicherungsträgers	7,30 % + 1,25 % (halber Ø-Zusatzbeitrag) des Zahlungsbetrags der Rente, bis zur Hälfte des zu zahlenden PKV-Beitrages		entfallen seit 01.04.2004		In Höhe des halben allgemeinen Beitragssatzes zuzüglich des halben durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes - § 106 Abs. 3 SGB VI, § 242a SGB V (Ø-Zusatzbeitragssatz für 2025 lt. Bundesanzeiger vom 06.11.24)
Versicherungspflichtige Studenten						
>>	Beitragsbemessungsgrundlage	855,00 €				Mindestbetrag, der zur Beitragsberechnung herangezogen wird – BaföG-Bedarfssatz (§ 236 SGB V i.V.m. § 13 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 Nr. 2 BAföG)
>>	Beitragssatz	10,22 % (+ kassenind. Zusatzbeitrag X %)		3,60 %	4,2 %	7/10 des allgemeinen Beitragssatzes (§ 245 SGB V), § 55 SGB XI
>>	Beitragshöhe	87,38 € (+ kassenind. Zusatzbeitrag)		30,78 €	35,91 €	= Beitragssatz x Beitragsbemessungsgrundlage

Stand: 01/2025		Krankenversicherung		Pflegeversicherung* "Eltern"* "kinderlos"*		Erläuterungen
Freiwillig versicherte Studenten						
>>	Beitragsbemessungsgrundlage	1.248,33 €			Mindestbetrag, der zur Beitragsberechnung herangezogen wird – 1/3 der Bezugsgröße (§ 240 SGB V)	
>>	Beitragssatz	Ermäßigter Beitragssatz 14,0 % (+ kassenind. Zusatzbeitrag X %)	3,60 %	4,2 %	§ 243 SGB V, § 55 SGB XI	
>>	Beitragshöhe	174,77 € (+ kassenind. Zusatzbeitrag)	44,94 €	52,43 €	= Beitragssatz x Beitragsbemessungsgrundlage	
Höchstbeiträge für den Standardtarif						
>>	Höchstbeitrag	804,82 € Vorjahr: 755,56 €	PVN: 198,46 € Vorjahr: 175,96 € PVB: 79,38 € Vorjahr: 70,38 €		§ 8a MB/ST 2009 Der Höchstbeitrag wird aus dem allgemeinen Beitragssatz der GKV zum 01.01. des Vorjahres bzw. aus dem Beitragssatz der SPV* und der BBG berechnet.	
>>	Durchschnittl. Allg. Beitragssatz der Krankenkassen vom 01.01.2025	14,6 % Vorjahr: 14,6 %			Beitragssatz zur Berechnung des Höchstbeitrags im Standardtarif	
>>	Ehegattenlimitierung	1.207,23 € Vorjahr: 1.133,34 €	PVN: 297,69 € Vorjahr: 263,94 € PVB: 119,07 € Vorjahr: 105,57 €		§ 8a MB/ST 2009, = 150 % des Höchstbeitrages	
Höchstbeiträge für den Basistarif						
>>	Beitragssatz für Höchstbeitrag	17,1 % (14,6 % + 2,5 %) Vorjahr: 16,3 %			§ 152 Abs. 3 VAG	
>>	Beitragsbemessungsgrundlage für Höchstbeitrag	5.512,50 € (jährlich: 66.150 €) Vorjahr: 5.175,00 €			Höchstbetrag, der zur jeweiligen Beitragsberechnung herangezogen wird	
>>	Höchstbeitrag	942,64 € (Ehegatten: 1.885,28 €)	PVN: 198,46 € PVB: 79,38 €		= Beitragssatz x Beitragsbemessungsgrundlage	

Stand: 01/2025		Krankenversicherung		Pflegeversicherung* "Eltern"* "kinderlos"*		Erläuterungen
Höchstkrankengeld der GKV						
	70 % der Beitragsbemessungsgrenze	3.858,75 €				
./. Arbeitnehmeranteil an den Beiträgen zur GRV, ALV und SPV*		für Eltern (hier mit einem Kind): 478,48 €		GRV: 9,30 %, ALV: 1,30 %, SPV*: 1,80 %		
		für Kinderlose: 501,63 €		GRV: 9,30 %, ALV: 1,30 %, SPV*: (1,80 % + 0,60 %)		
=	Höchstkrankengeld für Rentenversicherungspflichtige	für Eltern (hier mit einem Kind): 3.380,27 € für Kinderlose: 3.357,12 €				
Arbeitgeberzuschuss zur PKV/PPV						
>>	Höchstarbeitgeberzuschussfähiger Betrag	942,64 € Vorjahr: 843,52 €	198,46 € Vorjahr: 175,96 €	Der höchstzuschussfähige Betrag wird aus dem allgemeinen Beitragssatz zuzüglich dem durchschnittlichen Zusatzbeitragssatz der gesetzlichen Krankenversicherung und der BBG berechnet.		
>>	Höchstarbeitgeberzuschuss	471,32 € Vorjahr: 421,76 €	99,23 € Vorjahr: 87,98 €	Höchstzuschussfähiger Betrag x 1/2 (§ 257 SGB V, § 61 SGB XI) / Sonderregelung Sachsen Höchstarbeitgeberzuschuss = 71,66 € (1,3 %)		

* Beitragssatz SPV - § 55 SGB XI

"Eltern": Berücksichtigung des **allgemeinen Beitragssatz** in Höhe von 3,6 Beitragssatzpunkten. Dieser Beitragssatz gilt für **Eltern** im Sinne des § 56 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 und Abs. 3 Nr. 2 und 3 des SGB I **mit einem Kind** und wurde dieser Berechnung zugrunde gelegt.

Ab dem zweiten bis fünften Kind, reduziert sich während der Erziehungsphase der Beitragssatz für die Pflegeversicherung um je 0,25 Beitragssatzpunkte je Kind, solange das betreffende Kind das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Sobald nur ein Kind, das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, wird der allgemeine Beitragssatz in Höhe von 3,6 Beitragssatzpunkten zugrunde gelegt.

"kinderlos": Der allgemeine Beitragssatz erhöht sich für kinderlose GKV-Mitglieder die das 23. Lebensjahr vollendet haben, um einen Beitragszuschlag in Höhe von 0,6 Beitragssatzpunkten (**Beitragszuschlag für Kinderlose**) und ist von Arbeitnehmern und Selbstständigen alleine zu entrichten. Der Beitragszuschlag für Kinderlose wird nicht erhoben für Mitglieder, die vor dem 1. Januar 1940 geboren wurden, für Wehr- und Zivildienstleistende sowie für Bezieher von Bürgergeld nach § 19 Absatz 1 Satz 1 des SGB II.

Unabhängig davon, ob Kinder vorhanden sind bzw. unabhängig von der Anzahl der Kinder für die aktuell ein Beitragsnachlass gewährt wird, beträgt der Arbeitgeberzuschuss zur SPV immer 1,8 Beitragssatzpunkten.